

Wie können wir BNE in der bayerischen Lehrkräftebildung besser verankern? Vorschläge als Beitrag zur Diskussion

BNE ist in der Lehrkräftebildung noch nicht hinreichend strukturell verankert, was angesichts der zunehmenden Brisanz der globalen Herausforderungen problematisch erscheint. Engagierte Akteurinnen und Akteure aus Forschung, Lehre, den Lehrkräftebildungszentren und der Praxis sowie Studierende haben sich daher im Nachgang der BMBF-BNE-Tagung, die im November 2023 an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt durchgeführt wurde, vernetzt, um gemeinsam Vorschläge für eine bessere Verankerung von BNE zu erarbeiten. Zielgruppe dieses Papiers sind die Verantwortlichen für Lehrkräftebildung (alle Schularten) und für BNE und Nachhaltigkeit im Staatsministerium für Unterricht und Kultus, die nachgeordneten Behörden, die Hochschulverbände und die Hochschulleitungen.

BNE-Verständnis

„BNE versetzt Lernende durch die Vermittlung [bzw. Förderung] von Wissen, Fähigkeiten, Werten und Haltungen in die Lage, fundierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zum Schutz der Umwelt zu handeln sowie für Wirtschaftlichkeit und eine gerechte Gesellschaft einzustehen, die Menschen aller Geschlechteridentitäten sowie heutiger und zukünftiger Generationen stärkt und gleichzeitig ihre kulturelle Vielfalt respektiert. BNE ist ein lebenslanger Lernprozess und integraler Bestandteil einer qualitativ hochwertigen Bildung, welche die kognitiven, sozialen und emotionalen sowie verhaltensbezogenen Dimensionen des Lernens stärkt. Sie ist ganzheitlich und transformativ und umfasst sowohl Lerninhalte als auch Ergebnisse, die pädagogischen Ansätze und Methoden sowie die Lern- und Lehrumgebung selbst (UNESCO, 2021, S. 8).“ Die Lehrkräftebildung spielt bei der Implementierung von (B)NE eine zentrale Rolle, die (angehenden) Lehrkräfte, wie auch ihre Schülerschaft, sind Schlüsselpersonen sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung.

(1) Aktuelle Situation

Inzwischen wurden in Bayern wichtige rechtliche, curriculare Rahmenbedingungen gesetzt, welche für die Implementierung von BNE förderlich sind. Neben der Integration als fachübergreifendes Ziel im LehrplanPLUS (2014, 2017) ist die im Jahr 2020 erfolgte Integration in § 33 (Fachdidaktiken) der LPO I zu nennen. Darüber hinaus wurde 2022 BNE im BayHiG als Aufgabe der Hochschulen in § 2(7) verankert und in den Rahmenvereinbarungen von 2023 wurde in Kapitel 9 festgelegt, dass Nachhaltigkeit in allen Handlungsfeldern, und somit auch in der Lehre, zu verankern ist, damit Studierende ein entsprechendes Bewusstsein entwickeln, Wissen erwerben und entsprechende Gestaltungskompetenzen aufbauen können. Auf Initiative der LMU ist die Einrichtung eines Erweiterungsfaches BNE (LPO I, § 119) auf der Zielgeraden.

Diese Voraussetzungen sind sehr wichtig, der Stand der Implementierung ist jedoch in allen drei Phasen noch unbefriedigend, wie aktuelle Studien (z.B. Holst et al. 2024) zeigen. Es bedarf daher noch weiterer Maßnahmen, um zum Erfolg zu kommen. Bei der Detailplanung und Umsetzung sollten die Betroffenen, v.a. auch Lehrkräfte und Studierende, frühzeitig eingebunden werden.

(2) Vorschläge für eine bessere Verankerung von BNE in der Lehrkräftebildung

(2.1) Vorschläge für die Lehrkräftebildung an Hochschulen (1. Phase)

- Verankerung von BNE im EWS-Bereich der LPO I zusätzlich zu der bereits vorhandenen Integration bei den Fachdidaktiken in § 33, um gemeinsame Grundlagen für alle Studierenden zu legen.

Die Fachdidaktiken können sich dann in Hinblick auf die Rolle des eigenen Faches auf den Bereich der BNE-Unterrichtsentwicklung konzentrieren.

- Einbezug einer BNE-orientierten Schulentwicklung im Sinne eines Whole School Approach im EWS-Bereich der LPO I
- Gemeinsame bayernweite Absprache zwischen Pädagogik und Fachdidaktiken über Basisinhalte sowie BNE-orientierte Lehr- und Prüfungsformate
- Einbezug von Nachhaltigkeit und BNE in den fachwissenschaftlichen Bereich des Lehramtsstudiums, z.B. durch eine interdisziplinäre Ringvorlesung zur Nachhaltigkeit mit Reflexionsportfolio und /oder Veranstaltungen mit fachlichen Zugängen zu Nachhaltigkeit und BNE
- interdisziplinäre Öffnung von Seminaren mit BNE Kontext zur systematischen Verankerung von BNE an Hochschulen für alle Studierenden
- transdisziplinäre Zusammenarbeit mit außeruniversitären Einrichtungen und Unternehmen zu (B)NE-bezogenen Fragestellungen
- Einrichtung eines kontinuierlichen hochschuldidaktischen Angebotes einer BNE-Fortbildung für alle Hochschullehrenden, um BNE nicht nur in der Lehrkräftebildung, sondern systemisch an den Hochschulen zu verankern, z.B. bei Onboarding-Veranstaltungen und Grundlagenveranstaltungen von ProfiLehrePlus

(2.2) Vorschläge für die Lehrkräftebildung im Referendariat (2. Phase)

- Integration von BNE als Querschnittsthema auch in die Pädagogik-Ausbildungspläne der 2. Phase (vgl. Digitalisierung im DiBiS im Referendariat für Realschulen)
- Integration der jeweiligen fachlichen Zugänge zu BNE in die jeweiligen Fach-Ausbildungspläne
- Einführung eines Bewertungskriterium BNE bei der Unterrichtsbeobachtung und bei Lehrproben
- Erkundung der Seminarschule als „nachhaltiger Lernort“ (Whole School Approach)
- Anwendung von neuen Bewertungsmaßstäben für Referendarinnen und Referendare und Stundenentwürfe - Fokus z.B. auf Umgang mit Heterogenität und Kreativität, ebenso BNE-orientierte Bewertungsformate

(2.3) Vorschläge für die Lehrkräftefortbildung (3. Phase)

- Ausbau von BNE-Angeboten auf allen Ebenen (ALP, RLFB, SchiLF, Universitäten), v.a. in den Bereichen fachliche Zugänge zu BNE und Whole School Approach
- Integration von BNE als Lehr-Lern-Konzept, nicht als Zusatzthema
- Langfristige Wirksamkeit der Fortbildungen durch anschließende Follow Up - Veranstaltungen, Austauschforen oder Coachingformate stärken
- Einrichtung von BNE-Fortbildungsangeboten für Seminarleitungen, Seminarlehrkräfte (fachliche Zugänge zu BNE) und Schulleitungen (Whole School Approach) in Zusammenarbeit mit den Universitäten

(3) Vorschläge für die Vernetzung der Phasen und den allseitigen Transfer

- Koordination der Vernetzung der drei Phasen und Beratung durch die BNE-Beauftragten der Regierungsbezirke (BNE-Teams Bayern) und die ZLBs
- Gemeinsame bayernweite Qualitätssicherung von BNE
- Anbahnung von Kooperationen mit Schulen mit BNE-affinen Labels im Rahmen der universitären Lehre
- Schaffung von universitären BNE-Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte, bei denen auch Studierende in unterschiedlichen Rollen partizipieren können
- Öffnung und Anrechnung von universitären BNE-Lehrveranstaltungen für Lehrkräfte, sodass diese in Absprache mit der ALP Dillingen als Fortbildungen genutzt werden können
- Schaffung von universitären Ausbildungsformaten, in denen interessierte Lehrkräfte und Unternehmen eingebunden sind

- Kooperation mit Seminarrektorinnen und -rektoren im Rahmen gemeinsamer Projekte (= Verknüpfung 1. und 2. Phase; vgl. Zusammenarbeit im Bereich Inklusion im BASIS-Projekt)
- Durchführung einer digitalen BNE-Ringvorlesung, z.B. zu Lehrformaten
- Einrichtung eines Clearing House (themenspezifisch auf BNE fokussiert)
- Optimierung der BNE-Plattform beim ISB in Kooperation mit den Universitäten

(4) Vorschläge für die Funktion der Lehrkräftebildungszentren

- Einrichtung von BNE-Stellen/Abordnungen an allen ZLBs, finanziert durch den Freistaat, parallel zu den Bereichen Inklusion (Bas!s-Projekt), Digitalisierung (DigiLLab-Projekt), um zu koordinieren, fächerübergreifende Angebote zu schaffen, Fortbildungen zu organisieren und zu vernetzen. Mit diesen Aufgaben könnten beispielsweise Personen betraut werden, die als Qualifizierung den Master BNE oder das Erweiterungsfach BNE oder ähnliche Qualifizierungen durchlaufen haben.
- Schaffung einer gemeinsamen digitalen Plattform, auf der sich diese Stellen untereinander und mit anderen BNE-Akteurinnen und -Akteuren vernetzen und weiterqualifizieren können.
- Prüfung und Nutzung von Verbindungen zwischen Querschnittsthemen (z.B. BNE-Digitalisierung-Inklusion-Politische Bildung)
- Sichtbarmachung der fachlichen und fachübergreifenden Nachhaltigkeits- und BNE-Angebote für Lehramtsstudierende
- Sichtbarmachung von fachlichen Zugängen zu BNE (Inhalte, Methoden, Kompetenzen) in universitären Curricula (Modulbeschreibungen usw.)
- Organisation von BNE-Fortbildungen für Lehrkräfte
- Organisation von BNE-Fortbildungen für Hochschullehrende in der Lehrkräftebildung in Kooperation mit der Hochschuldidaktik
- Kooperation mit dem Green Office oder der Nachhaltigkeitsabteilung bei der Schaffung von fachübergreifenden Angeboten, wie z. B. Thementagen
- Vernetzung mit und Unterstützung von BNE-orientierten Schulen
- Sichtbarmachung der Zugänglichkeit zu Good Practice Materialien, wie z.B. Verlinkung zu den Portalen, wie z.B. das BNE-Portal beim ISB für Lehrkräfte oder das Portal BNE Lehre konkret für Hochschullehrende

Dieses Papier basiert auf den Workshop-Ergebnissen der o.g. BNE-Tagung, wurde weiter beraten in einem BayZeN-Hub im April 2024 und federführend betreut von:

Prof. Dr. Ingrid Hemmer, Dr. Petra Hiebl; Tagungsleitung und Christoph Koch; BNE-Koordinierungsstelle von BayZeN

Folgende Akteurinnen und Akteure der bayerischen Lehrkräftebildung tragen dieses Papier mit:

Fabian Arnold, Fürth; Ann-Kathrin Bremer, Eichstätt; Christina Gscheidl, Eichstätt; Dr. Jana Costa, Bamberg; Anna Dävel, Würzburg; Prof. Dr. Andreas Eberth, Passau; Dr. Barbara Feulner, Augsburg; Lisa Graskamp, Hammelburg; Dr. Katrin Geneuss, München; Prof. Dr. Ingrid Hemmer, Eichstätt; Dr. Petra Hiebl, Eichstätt; Dr. Steffen Höhnle, Nürnberg; Julia Hufnagl, Bamberg; Maurice Kalweit, Bamberg; Alexander Koller, Nürnberg; Prof. Dr. Ralf Ludwig, München; Dr. Martin X. Müller, Augsburg; Christoph Koch, Eichstätt; Dr. Zuzana Münch-Manková, Augsburg; Prof. Dr. Ulrike Ohl, Augsburg; Felix Papsch, Hammelburg; Antje Radetzky, München; Prof. Dr. Verena Reinke, Eichstätt; Prof. Dr. Markus Riederer, Würzburg; Kerstin Sauer, Eichstätt; Sabine Schwalb, München; Prof. Dr. Gabriele Schröder, Bayreuth; Prof. Dr. Jan Christoph Schubert, Nürnberg; Dr. Joachim Schneider, Hammelburg; Emily Schweitzer-Martin, Würzburg; Dr. Maximiliane Schumm, Eichstätt; Florian Stelzer, Passau; Dr. Johannes Weber, Bamberg; Daniel Wirth, Würzburg.

UNESCO (2021): Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine Roadmap. ESD for 2030, BNE für 2030. Paris, Bonn: UNESCO/DUK. <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000379488>